

Presseinformation: „Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance“

Das **Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance** widmet sich den Herausforderungen und Chancen, die durch den demografischen Wandel entstehen. Welche Lösungen und Ansätze Wissenschaft und Forschung zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels beitragen können und die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern über diese Beiträge werden im Fokus des Wissenschaftsjahres stehen.

Im demografischen Wandel wird die Bevölkerung weniger, älter und kulturell vielfältiger. Dies bringt enorme Herausforderungen mit sich, die wir nicht nur erleben, sondern gestalten können. Die gesellschaftliche Entwicklung lässt sich durchaus beeinflussen – zum Beispiel durch mehr Familien- und Seniorenfreundlichkeit oder durch eine aktive Zuwanderungspolitik und gezielte Förderung von jungen Menschen, um den zukünftigen Anforderungen in der Arbeitswelt gerecht zu werden. Auch der Ausbau der Weiterbildung in jeder Altersstufe oder die Entwicklung von Innovationen, die älteren Menschen ein selbstständiges Leben ermöglichen, schaffen Gestaltungsspielräume.

Der Dialog zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft ist ein Hauptanliegen des Wissenschaftsjahres. Bundesministerin Professor Dr. Annette Schavan: „Wir können mit wissenschaftlichen Ergebnissen und Erkenntnissen aus der Forschung Vorurteile wie etwa zum Altern ausräumen und Lösungen zur Gestaltung des künftigen gesellschaftlichen Wandels finden. Wenn wir jetzt die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, wird der demografische Wandel zur Chance für Deutschland.“

Die Aussicht auf das Wissenschaftsjahr 2013

Schon jetzt beteiligen sich zahlreiche Partner im Wissenschaftsjahr und bringen sich mit ihren Veranstaltungen, Projekten und Ideen ein. Im Jahr 2013 führt die Leibniz-Gesellschaft eine Wanderausstellung zu den Chancen des demografischen Wandels durch. Die Ausstellung wird in Berlin, Mainz, Dresden, Bochum, Bremerhaven und München Station machen.

Im Februar findet in Berlin der Bürgergipfel zum demografischen Wandel statt, bei dem gemeinsam über die Folgen des Wandels diskutiert werden soll. Die MS Wissenschaft, das Ausstellungsschiff im Wissenschaftsjahr, wird ab Mai in zahlreichen deutschen Städten Halt machen. Zudem laden bundesweit Dialogveranstaltungen und Wettbewerbe zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels ein.

Die Forschungsbörse des Wissenschaftsjahres vermittelt darüber hinaus unkompliziert Kontakte zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und lokalen Initiativen, die Forscher zu einem Gespräch einladen können.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern sie den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.demografische-chance.de.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2013:
redaktionsbuero@demografische-chance.de bzw. an:

Anastasia Albert, Tel. 030 / 700 186 538
albert@demografische-chance.de

Anne Cramer, Tel. 030 / 700 186 734
cramer@demografische-chance.de